

Fragebogen für die Kommune

Die Initiative „mitWirkung!“ untersucht die gesellschaftliche und politische Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren in Deutschland.

Beteiligung heißt, dass Kinder und Jugendliche bei Themen, die sie betreffen, aktiv mitplanen und mitentscheiden.

Die Initiative „mitWirkung!“ der Bertelsmann Stiftung wird vom Deutschen Kinderhilfswerk und von UNICEF unterstützt und von der Universität Zürich wissenschaftlich begleitet. Ziel der Initiative ist es, das Beteiligungsverhalten und die Beteiligungsbereitschaft von Jugendlichen zu verbessern. Dem dient auch diese Erhebung, die in Kommunalverwaltungen und in Schulen durchgeführt wird.

Dafür benötigen wir Ihre Mithilfe!

Der Fragebogen richtet sich an **Personen aus der Kommunalverwaltung, die mit Kinder- und Jugendbeteiligung Erfahrungen** haben. Zu Beginn werden statistische Daten zu Ihrer Kommune abgefragt. Diese Daten kann Ihnen die für Kommunalstatistik zuständige Person zur Verfügung stellen. Im Übrigen empfiehlt es sich, die Fragen gemeinsam in einer Teamsitzung zu beantworten.

Es ist möglich, dass einige Antwortkategorien im Fragebogen nicht auf Sie zutreffen. Haben Sie keine Hemmungen, diese Fragen zu verneinen. Für uns ist jede Antwort von Ihnen wichtig.

Stadt:

Anschrift:

Ansprechperson:

E-Mail:

Telefon:

Legen Sie bitte, falls vorhanden, zusätzlich zum beantworteten Fragebogen **schriftliche Materialien** bei, welche die Kinder- und Jugendbeteiligung in Ihrer Kommune dokumentieren (z.B. Leitbild, Protokolle, Konzepte, Evaluationsberichte usw.).

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Inhaltliche Verantwortung für den Fragebogen:

Universität Zürich
Pädagogisches Institut
Prof. Reinhard Fatke
Gloriastr. 18a
CH-8006 Zürich
Tel: 0041 1 - 634 27 63 / 634 27 61
E-Mail: fatke@paed.unizh.ch

„mitWirkung!“

I. Strukturdaten

Die Strukturdaten Ihrer Kommune sollten sich – wenn in der Frage nicht anders angegeben – nach Möglichkeit auf den **Stichtag 31.12.2003** beziehen. Falls dies nicht möglich ist, bitten wir Sie, die Ihnen zur Verfügung stehenden Daten und den Zeitpunkt, auf den diese sich beziehen, anzugeben.

K1

a) Anzahl Einwohner/-innen mit Hauptwohnsitz in der Kommune zum 31.12.2003

Anzahl: _____

b) Anzahl Einwohner/-innen mit Hauptwohnsitz in der Kommune zum 31.12.1998

Anzahl: _____

K2

Fläche der Kommune

km²: _____

K3

a) Anzahl Ausländer/-innen mit Hauptwohnsitz in der Kommune

Anzahl: _____

b) Wie hoch schätzen Sie in Ihrer Kommune den Anteil der Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund (Einwohner/-innen, die im Ausland geboren wurden, oder deren Kinder)?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

über 30 %	20 bis 30%	10 bis 20%	5 bis 10%	unter 5%	keine Angabe
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

K4**Zusammensetzung der Einwohner/-innen nach Alter und Staatsangehörigkeit**

Bitte geben Sie in jedem Feld die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in der Kommune an.

	unter 6 Jahren	6-14 Jahre	15-24 Jahre	25-44 Jahre	45-64 Jahre	über 65 Jahre
a) Deutsche						
b) Ausländer/-innen						

K5**Höhe des Verwaltungshaushalts im Jahr 2004**

€: _____

K6**Steuereinnahmekraft je Einwohner/-in im Jahr 2003**

Berechnet wird diese Zahl auf der Basis der Steuerkraftmesszahl, die die Grundlage für Schlüsselzuweisungen an Ihre Kommune bildet. Ihre Kämmerei kann Ihnen diese Kennzahl geben!

€ _____

K7**Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten am Wohnort**

Gefragt wird nach den sozialversicherungspflichtigen Einwohner/-innen, die in Ihrer Kommune leben, unabhängig davon, wo diese arbeiten. Sie bekommen diese Information beim Arbeitsamt.

Anzahl: _____

K8**Arbeitslosenquote im Bereich der Geschäftsstelle, zu der die Kommune gehört**

Diese Information können Sie ebenfalls bei Ihrem Arbeitsamt abrufen.

Prozent: _____

K9**Anzahl aller Schulabgänger/-innen zum Ende des Schuljahres 2002/2003**

Die folgenden Angaben bekommen Sie entweder beim kommunalen Schulverwaltungsamt oder beim zuständigen Landesamt für Statistik.

Anzahl: _____

a) Anzahl aller Schulabgänger/-innen, die zum Ende des Schuljahres 2002/2003 die Schule mit der allgemeinen Hochschulreife verlassen haben.

Anzahl: _____

b) Anzahl aller Schulabgänger/-innen, die zum Ende des Schuljahres 2002/2003 die Schule ohne Hauptschulabschluss verlassen haben.

Anzahl: _____

K10

Wahlbeteiligung

Bitte geben Sie in jedem Feld die Prozente an.

	Allgemein	Erstwähler/-innen
a) bei der letzten Kommunalwahl	%	%
b) bei der letzten Landtagswahl	%	%
c) bei der letzten Bundestagswahl	%	%
d) bei der letzten Europawahl	%	%

II. Zuständigkeiten in der Kommunalverwaltung

K11

a) Nennen Sie bitte die Stelle(n) bzw. Abteilung(en) in Ihrer Kommunalverwaltung, die sich im Bereich Kinder- und Jugendbeteiligung betätigen.

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

- Bei uns in der Verwaltung gibt es eine **zentrale** Abteilung bzw. Stelle, die sich im Bereich Kinder- und Jugendbeteiligung betätigt, nämlich folgende:
Abteilung bzw. Stelle: _____

Bitte weiter mit [Frage K12](#)

- In unserer Verwaltung gibt es **nicht eine zentrale** Abteilung bzw. Stelle, die sich im Bereich Kinder- und Jugendbeteiligung betätigt, sondern mehrere Abteilungen bzw. Stellen, nämlich folgende:

Bitte, nennen Sie alle diese Abteilungen bzw. Stellen sowie auch diejenigen, die ihnen zuarbeiten.

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

Bitte weiter mit [Frage K11b](#)

- Es gibt keine speziellen Zuständigkeiten. [Bitte weiter mit Frage K12](#)

- Keine Angabe [Bitte weiter mit Frage K12](#)

b) Wie hoch schätzen Sie den Aufwand für die Kooperation zwischen den Stellen bzw. den Abteilungen?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

sehr hoch	hoch	weder hoch / noch niedrig	niedrig	sehr niedrig	keine Angabe
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

III. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Kommune allgemein

K12

Unter Kinder- und Jugendbeteiligung kann man Verschiedenes verstehen. Was für ein Verständnis herrscht in Ihrer Kommune vor?

Bitte in jeder Zeile Zutreffendes ankreuzen.

Kinder- und Jugendbeteiligung heißt für unsere Kommune, dass ...

	trifft völlig zu	trifft ziem- lich zu	trifft teil- weise zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	keine An- gabe
...Erwachsene stellvertretend für Kinder und Jugendliche deren Interessen wahrnehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...gewählte Kinder- und Jugendvertreter in eigenen Gremien regelmäßig tagen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...Kinder und Jugendliche spontan an Ver-sammlungen oder Konferenzen teilnehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...Kinder und Jugendliche in Projekten an klar umrissenen Themen und Aufgaben arbeiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

K13

Welche Formen von Kinder- und Jugendbeteiligung existieren in Ihrer Kommune?

Unsere Kommune bietet folgende Formen von Kinder- und Jugendbeteiligung an:

Bitte, kreuzen Sie die Kinder- und Jugendbeteiligungsformen an, die in Ihrer Kommune existieren – bezogen auf die letzten 12 Monate. Mehrfachnennung möglich!

<input type="radio"/> Kinder- oder Jugendbüro	<input type="radio"/> Stadtteilkonferenz
<input type="radio"/> Kinder- oder Jugendparlament	<input type="radio"/> Kinder- oder Jugendkonferenz
<input type="radio"/> Jugendeinwohnerversammlung	<input type="radio"/> Zukunftswerkstatt
<input type="radio"/> Stadtmodellbauaktionen	<input type="radio"/> Kinder- oder Jugendforum
<input type="radio"/> Kinder- oder Jugendsprechstunde	<input type="radio"/> Runder Tisch
<input type="radio"/> Patenschaft für Kinder- und Jugendprojekte	<input type="radio"/> Kinder- oder Jugendsprechstunde des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin
<input type="radio"/> Lobbyverband für Kinder oder Jugendliche	<input type="radio"/> Bauplanungs- oder Verkehrsplanungsscheck
<input type="radio"/> Medienprojekte	<input type="radio"/> Kinder- oder Jugendbürgermeister/-in
<input type="radio"/> Kinder- oder Jugendbeauftragte(r)	<input type="radio"/> Kinder- und Jugendkommission
<input type="radio"/> Schülerparlament	<input type="radio"/> Stadtteilerkundung
<input type="radio"/> Arbeitsgruppen	<input type="radio"/> Kinder- oder Jugendrat
<input type="radio"/> Kinder- oder Jugendbeirat	<input type="radio"/> Kinder- oder Jugendanwalt/-anwältin
	<input type="radio"/> Andere, nämlich:

K14

In welchen Dokumenten oder Bestimmungen ist Kinder- und Jugendbeteiligung in Ihrer Kommune verankert?

Mehrfachnennung möglich!

- Kommunales Leitbild
- Bund-Länder-Kommunen-Programm "Soziale Stadt"
- Lokale Agenda 21
- Kommunale Satzungen
- Ratsbeschlüsse
- Fachausschussbeschlüsse
- Kinderfreundlichkeitsprüfung
- Dienst- und Verfahrensanweisungen
- Anderes, nämlich:
- Keine Angabe

K15

a) Gibt es in Ihrer Kommune einen Jugendhilfeausschuss?

- Ja
- Nein Bitte weiter mit **Frage K16**

b) Werden Kinder und Jugendliche bei Entscheidungen des Jugendhilfeausschuss einbezogen?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

- Ja, die Kinder und Jugendlichen...
Mehrfachnennung möglich!
 - ...werden mittels Fragebogen zum Thema befragt.
 - ...werden zum Thema angehört.
 - ...haben Rederecht.
 - ...werden auf andere Weise einbezogen, nämlich:
 1. _____
 2. _____
 3. _____
- Nein
- Keine Angabe

c) Alles in allem, wie häufig werden die Ansichten der Kinder und Jugendlichen tatsächlich in Beschlüssen des Jugendhilfeausschusses berücksichtigt?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

sehr oft	oft	gelegentlich	selten	sehr selten	keine Angabe
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

d) Wenn die Ansichten von Kindern und Jugendlichen in Beschlüssen des Jugendhilfeausschusses berücksichtigt werden, dann nennen Sie bitte Beispiele.

1. Thema:

2. Thema:

3. Thema:

K16

a) Bietet die Kommunalverwaltung Maßnahmen zur Erhöhung der Beteiligung der Erstwähler an Wahlen an?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

Ja

Nein, aber andere Organisationen (Vereine, Parteien, Freie Träger usw.) in der Kommune bieten etwas an, nämlich:

Bitte weiter mit [Frage K17](#)

Nein, in der Kommune werden keine solchen Maßnahmen angeboten.

Bitte weiter mit [Frage K17](#)

b) Welche der folgenden Maßnahmen werden von der Kommunalverwaltung angeboten?

Mehrfachnennung möglich!

- Aufklärungsbroschüren zu den Wahlen
- Internetseiten für Kinder und Jugendliche zum Thema Wählen
- Infoveranstaltungen für Kinder und Jugendliche im Rathaus
- Aktionstag „Rein ins Rathaus“ oder Führungen durchs Rathaus
- Sprechstunde mit Mandatsträgern/-innen
- Seminare (Bildungsveranstaltungen zum Thema Politik)
- Kooperationen mit Schulen zum Thema Wahlen
- Didaktische Lehreinheiten
- Anderes, nämlich:
 - 1. _____
 - 2. _____
 - 3. _____
- Keine Angabe

K17

a) Wie oft bezieht Ihre Kommune die Ansichten der Kinder und Jugendlichen beim Zustandekommen von Ratsbeschlüssen mit ein?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

- | | | | | | |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| sehr oft | oft | gelegentlich | selten | sehr selten | keine Angabe |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

b) Wie werden Kinder und Jugendliche bei Ratsbeschlüssen einbezogen?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

Die Kinder und Jugendlichen...

- ...werden mittels Fragebogen zum Thema befragt.
- ...werden zum Thema angehört.
- ...haben Rederecht.
- ...werden auf andere Weise einbezogen, nämlich:
 - 1. _____
 - 2. _____
 - 3. _____
- Keine Angabe

c) Wenn die Ansichten von Kindern und Jugendlichen in Ratsbeschlüssen berücksichtigt werden, dann nennen Sie bitte Beispiele.

1. Thema:

2. Thema:

3. Thema:

K18

Im Folgenden geht es um verschiedene Themen der Kinder- und Jugendbeteiligung.

Wie können sich Kinder und Jugendliche bei diesen Themen in Ihrer Kommune beteiligen?

Bitte in jeder Zeile Zutreffendes ankreuzen. Mehrfachnennung möglich!

	Kinder und Jugendliche...					
	...werden über das Thema informiert.	...können zu dem Thema ihre Meinung sagen	...können etwas zu dem Thema mit Erwachsenen zusammen beschließen.	...können etwas zu dem Thema selbst bestimmen.	...können etwas zu dem Thema in die Tat umsetzen.	keines von diesen
Kinder- und jugendfreundliche Kommunalentwicklung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserung des Wohnumfeldes (z.B. Kinder- und jugendgerechtes Wohnen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stadtteilsanierung (z.B. Wünsche bei der Sanierung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gestaltung von Verkehrsverbindungen (z.B. Bushaltestellen, Fahrzeiten, Radwege usw.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sport- und Freizeitanlagen (z.B. Planung und Gestaltung von Spielplätzen, Skaterbahn, Schwimmbad usw.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Planung von Freizeitangeboten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jugendzentrum (z.B. Programm mitgestalten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schulweggestaltung, Schulwegsicherung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schulentwicklungsplanung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Kinder und Jugendliche...

	...werden <u>über das Thema informiert.</u>	...können zu dem Thema ihre <u>Mei- nung sagen</u>	...können etwas zu dem Thema <u>mit Erwach- senen zusam- men be- schließen.</u>	...können etwas zu dem Thema <u>selbst bestim- men.</u>	...können etwas zu dem Thema <u>in die Tat umsetzen.</u>	keines von diesen
Spielraumgestaltung in Schulen (z.B. Planung des Schulhofs)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Arbeits-, Ausbildungs- und Studienplätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserung des Zusammenlebens von Deutschen und Ausländern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gegen Diskriminierung (z.B. von älteren Menschen, Behinderten usw.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hilfe für Menschen in Not (z.B. in Kriegsgebieten, in der 3. Welt, bei Naturkatastrophen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gewaltprävention, Umgang mit Konflikten, Konfliktbewältigung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Themen aus der Lokalpolitik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Umwelt- und Naturschutz (z.B. Müllvermeidung, saubere Stadt)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Tierschutz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gleichstellung der Geschlechter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politische Bildung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weltpolitische Themen (z.B. Kriege, Globalisierung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

K19

Wie häufig stellen Sie finanzielle Mittel für Beteiligungsaktivitäten (z.B. Projekte, Gremien u.ä.) zur Verfügung, über die die Kinder und Jugendlichen völlig selbstständig verfügen können?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

sehr oft	oft	gelegentlich	selten	sehr selten	keine Angabe
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Es gibt verschiedene Gründe und Motive in der Kommune, Kinder und Jugendbeteiligung durchzuführen. Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Ihre Kommune zu?

Bitte in jeder Zeile Zutreffendes ankreuzen.

Wir führen in unserer Kommune Kinder- und Jugendbeteiligung durch, weil dadurch...

	trifft völlig zu	trifft ziem- lich zu	trifft teil- weise zu	trifft we- nig zu	trifft gar nicht zu	kei- ne An- gabe
...die Rechte von Kindern und Jugendlichen verwirklicht werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Kommune einen Standortvorteil erlangt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Attraktivität eines Stadtteils für Kinder und Jugendliche gesteigert wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...neue Kontaktmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche aufgebaut werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...Planungsfehler vermieden werden können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Kosten, die durch Vandalismus entstehen, gesenkt werden können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Ausgaben in anderen Bereichen gesenkt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Akzeptanz von Bauvorhaben der Kommune erhöht wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...das Interesse von Kindern und Jugendlichen an Politik geweckt wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...Kinder und Jugendliche politische Handlungskompetenzen erwerben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...Kinder und Jugendliche Eigenverantwortung erlernen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...das Selbstbewusstsein von Kindern und Jugendlichen gestärkt wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...Kinder und Jugendliche Konfliktlösungsstrategien erwerben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...Kinder und Jugendliche planerische Kompetenzen erwerben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...der Jugendkriminalität vorgebeugt werden kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...der Dialog zwischen den Kulturen gefördert wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...der Dialog zwischen den Generationen gefördert wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Wir führen in unserer Kommune
Kinder- und Jugendbeteiligung durch,
weil dadurch...**

	trifft völlig zu	trifft ziem- lich zu	trifft teil- weise zu	trifft we- nig zu	trifft gar nicht zu	kei- ne An- gabe
...die Kommunikation zwischen Kindern und Jugendlichen untereinander verbessert wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Akzeptanz von Randgruppen gefördert wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anderes, und zwar:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

K21

Jetzt haben wir über eine ganze Reihe von Gründen und Motiven für Kinder- und Jugendbeteiligung gesprochen. Wenn man diese zu Gruppen bündelt und nach der Wichtigkeit für Ihre Kommune einschätzt, wie würden Sie dann **100 Punkte, die Sie insgesamt zur Verfügung haben, auf diese Gruppen verteilen?**

Vergeben Sie die meisten Punkte für den Grund, der Ihrer Meinung nach für Ihre Kommune am wichtigsten ist, und entsprechend die wenigsten Punkte für den am wenigsten wichtigen Grund. (Sie können auch 0 Punkte vergeben.)

Beteiligung dient der Verwirklichung von Kinderrechten.	
Beteiligung stärkt die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen.	
Beteiligung verbessert Planungsprozesse und stärkt den Standort.	
Beteiligung erhöht die Identifikation mit der Stadt.	
Beteiligung fördert die soziale Integration.	
Summe	100

Wenn Sie an die verschiedenen Angebote der Kinder- und Jugendbeteiligung in Ihrer Kommune denken: An welche Zielgruppen richten sich diese?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

- Die Angebote richten sich an folgende Zielgruppen:
Mehrfachnennung möglich!
- Altersgruppe:
- | | |
|---|---------------------------------------|
| <input type="radio"/> unter 6 Jahren | <input type="radio"/> 18 bis 25 Jahre |
| <input type="radio"/> 6 bis 10 Jahre | <input type="radio"/> über 25 Jahre |
| <input type="radio"/> 11 bis 13 Jahre | <input type="radio"/> Andere: |
| <input type="radio"/> 14 bis 17 Jahre | <input type="radio"/> Keine Angabe |
| <input type="radio"/> Die Altersgruppe spielt keine Rolle | |
- Geschlecht, nämlich:
- Wohnbezirk, nämlich:
- Schulart, nämlich:
- Herkunftsland, nämlich:
- Soziale Schicht, nämlich:
- Subkulturzugehörigkeit, nämlich:
- Sozial ausgegrenzte Gruppen, nämlich:
- Anderes, nämlich:
- Die Angebote richten sich an keine spezifische Zielgruppe, sondern an alle Kinder und Jugendlichen.
- Keine Angabe

K23

Wie häufig werden Kinder und Jugendliche in politische und kommunalplanerische Entscheidungsprozesse einbezogen?

Bitte in jeder Zeile Zutreffendes ankreuzen.

	sehr oft	oft	gelegentlich	selten	sehr selten	keine Angabe
bei der Ideenlieferung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
in der Planungsphase	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
bei Entscheidungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
in der Realisierungsphase	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
bei der Evaluation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anderes, nämlich:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

K24

Welche Methoden werden angewandt, um die Kinder und Jugendlichen in die Angebote einzubeziehen?

Mehrfachnennung möglich!

<input type="radio"/> Aufsätze	<input type="radio"/> Podiumsdiskussion
<input type="radio"/> Fragebogen	<input type="radio"/> Konferenzen
<input type="radio"/> Jugendliche befragen Jugendliche	<input type="radio"/> Rollenspiele
<input type="radio"/> Individuelle Interviews (Erwachsene – Jugendliche)	<input type="radio"/> Großgruppenmoderationmethode (Open Space usw.)
<input type="radio"/> Planungszirkel	<input type="radio"/> Gestalterische Aktionen (Malen, Video, Foto usw.)
<input type="radio"/> Planungswettbewerb	<input type="radio"/> Feste
<input type="radio"/> Jugendforen	<input type="radio"/> Andere, nämlich:
<input type="radio"/> Jugendsprechstunde	
<input type="radio"/> Diskussionsrunde	<input type="radio"/> Keine Angabe

K25

Vergibt Ihre Kommune an Projektpartner oder an die Kinder und Jugendlichen selbst Anerkennungen zur Förderung von Kinder- und Jugendbeteiligung?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

<input type="radio"/>	Ja, und zwar... Mehrfachnennung möglich!
<input type="radio"/>	...besondere Ehrung, z.B. beim Jahresempfang der Kommune
<input type="radio"/>	...Zertifizierungen
<input type="radio"/>	...Vergabe von Urkunden
<input type="radio"/>	...JuLeiCa (Jugendleiter-Card)
<input type="radio"/>	...anderes, nämlich:
	1. _____
	2. _____
	3. _____
<input type="radio"/>	Nein
<input type="radio"/>	Keine Angabe

K26

a) Wie aktiv im Bereich von Kinder- und Jugendbeteiligung sind andere Träger in Ihrer Kommune (z.B. Kirchen, Schulen, Vereine u.ä.)?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

sehr aktiv	ziemlich aktiv	weder / noch	wenig aktiv	gar nicht aktiv	keine Angabe
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

b) Bitte nennen Sie uns die aus Ihrer Sicht wichtigsten drei Angebote / Projekte und deren Trägerschaft!

Projekt oder Angebot für Kinder- und Jugendbeteiligung	Träger
1. _____	_____
2. _____	_____
3. _____	_____

c) Erhalten diese Projekte / Angebote finanzielle Zuschüsse von der Kommune?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

<input type="radio"/>	Ja
<input type="radio"/>	Nein
<input type="radio"/>	Keine Angabe

K27

Wenn Sie an die verschiedenen Angebote und Formen von Kinder- und Jugendbeteiligung in Ihrer Kommune denken: welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

Bitte in jeder Zeile Zutreffendes ankreuzen.

Die Kinder und Jugendlichen...

	trifft völlig zu	trifft ziem- lich zu	trifft teil- weise zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	keine An- gabe
...waren über die Angebote gut informiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...zeichneten sich durch gute Kommunika- tion aus.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...waren zuverlässig und verbindlich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...zeigten ein begrenztes Engagement.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...erwiesen sich als kompetent.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...schätzten die Angebote als wenig attrak- tiv ein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...erwiesen sich als flexibel.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...unterschätzten den Organisations- / Zeit- aufwand.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...hatten Schwierigkeiten, die komplexen Zusammenhänge zu verstehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anderes, nämlich:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Die Politiker/-innen...

	trifft völlig zu	trifft ziem- lich zu	trifft teil- weise zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	keine An- gabe
...waren über die Angebote gut informiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...zeichneten sich durch gute Kommunika- tion aus.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...waren zuverlässig und verbindlich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...zeigten ein begrenztes Engagement.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...erwiesen sich als kompetent.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...unterschätzten den Organisations- / Zeit- aufwand.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...stellten genügend Ressourcen zur Verfü- gung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...hatten Vorbehalte gegen die Kinder- und Jugendbeteiligung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anderes, nämlich:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

IV. Evaluation

K28

**a) Werden in Ihrer Kommune Angebote für Kinder- und Jugendbeteili-
gung mit einer Evaluation begleitet?**

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

sehr oft	oft	gelegentlich	selten	sehr selten	keine Angabe
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

b) Um welche Evaluationsform handelt es sich in der Regel?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

<input type="radio"/>	Projektverantwortliche evaluieren selbst. (Selbstevaluation)
<input type="radio"/>	Eine andere Stelle im Haus evaluiert. (Interne Fremdevaluation)
<input type="radio"/>	Fachleute von außen evaluieren. (Externe Fremdevaluation)
<input type="radio"/>	Anderes, nämlich:

c) Was wird in der Regel evaluiert?

Mehrfachnennung möglich!

- | | |
|-----------------------|---|
| <input type="radio"/> | der Prozess |
| <input type="radio"/> | das Erreichen der Zielgruppen |
| <input type="radio"/> | das Erreichen der Projektziele |
| <input type="radio"/> | die Auswirkungen des Projekts |
| <input type="radio"/> | die Zufriedenheit der Teilnehmer/-innen |
| <input type="radio"/> | die Zufriedenheit der Trägerschaft |
| <input type="radio"/> | die Zufriedenheit der Projektdurchführenden |
| <input type="radio"/> | der Grad der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen |
| <input type="radio"/> | Anderes, nämlich: |
| <input type="radio"/> | Keine Angabe |

d) Wer ist in der Regel an der Evaluation beteiligt?

Mehrfachnennung möglich!

- | | | | |
|-----------------------|-------------------------------|-----------------------|-----------------------------------|
| <input type="radio"/> | Kinder und Jugendliche selbst | <input type="radio"/> | Jugendhilfeeinrichtungen |
| <input type="radio"/> | Eltern | <input type="radio"/> | Bevölkerung in der Kommune |
| <input type="radio"/> | Politiker/-innen | <input type="radio"/> | Kinder- oder Jugendbeauftragte(r) |
| <input type="radio"/> | Projektleiter/-innen | <input type="radio"/> | Verwaltung (Ämter) |
| <input type="radio"/> | Projektpartner | <input type="radio"/> | Anderere, nämlich: |
| <input type="radio"/> | Gemeinde / Stadtrat | | |
| <input type="radio"/> | Schule | <input type="radio"/> | Keine Angabe |

V. Öffentlichkeitsarbeit

K29

Wer wird in der Regel über Projekte der Kinder- und Jugendbeteiligung informiert?

Mehrfachnennung möglich!

<input type="radio"/> Kinder und Jugendliche selbst	<input type="radio"/> Jugendhilfeeinrichtungen
<input type="radio"/> Eltern	<input type="radio"/> Bevölkerung in der Kommune
<input type="radio"/> Politiker/-innen	<input type="radio"/> Kinder- oder Jugendbeauftragte(r)
<input type="radio"/> Projektleiter/-innen	<input type="radio"/> Verwaltung (Ämter)
<input type="radio"/> Projektpartner	<input type="radio"/> Andere, nämlich:
<input type="radio"/> Gemeinde / Stadtrat	
<input type="radio"/> Schule	<input type="radio"/> Keine Angabe

K30

Wie informieren Sie als Kommunalverwaltung die Öffentlichkeit über Kinder- und Jugendbeteiligung?

Mehrfachnennung möglich!

über

<input type="radio"/> Jugendliche Multiplikatoren	<input type="radio"/> Schülerzeitungen
<input type="radio"/> Lehrerschaft in den Schulen	<input type="radio"/> Flugblätter
<input type="radio"/> Jugendarbeiter/-innen	<input type="radio"/> Broschüren
<input type="radio"/> Vereine	<input type="radio"/> Plakate im öffentlichen Raum
<input type="radio"/> spezifische Veranstaltungen	<input type="radio"/> Internet / Homepage
<input type="radio"/> Amtsblatt	<input type="radio"/> E-Mails
<input type="radio"/> Lokalradio	<input type="radio"/> Anderes, nämlich:
<input type="radio"/> Lokalzeitung	
	<input type="radio"/> Keine Angabe

K31

Die Öffentlichkeit kann über verschiedene Aspekte der Kinder- und Jugendbeteiligung informiert werden: Wie häufig informieren Sie über folgende Aspekte?

Bitte in jeder Zeile Zutreffendes ankreuzen.

	sehr oft	oft	gelegentlich	selten	sehr selten	keine Angabe
Die Ziele der Projekte / Angebote der Kinder- und Jugendbeteiligung werden dargestellt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Bedeutung der Kinder- und Jugendbeteiligung für politische Entscheidungen werden erläutert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wir informieren über Ergebnisse der Projekte / Angebote der Kinder- und Jugendbeteiligung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anderes, nämlich:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

K32

Gibt es in Ihrer Kommune institutionalisierte Formen der Berichterstattung über Kinder- und Jugendbeteiligung?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

<input type="radio"/>	Ja, und zwar: Mehrfachnennung möglich!
<input type="radio"/>	Seite(n) in der lokalen Presse für Kinder- und Jugendbeteiligung
<input type="radio"/>	Sendezeit im lokalen Rundfunk für Kinder- und Jugendbeteiligung
<input type="radio"/>	Spezielle Zeitung oder Broschüre über Kinder- und Jugendbeteiligung
<input type="radio"/>	Anderer institutionalisierte Formen der Berichterstattung, nämlich:
<input type="radio"/>	Nein, wir informieren unregelmäßig und auf den jeweiligen Anlass bezogen.
<input type="radio"/>	Keine Angabe

a) Erfolgt in Ihrer Kommune eine zielgruppenspezifische Aufbereitung der Informationen über Kinder- und Jugendbeteiligung?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

Ja, die Informationen und Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung werden für folgende Zielgruppen speziell aufbereitet:

Mehrfachnennung möglich!

Kinder und Jugendliche

Eltern

Politiker

Migranten

Andere, nämlich:

Nein, wir informieren nicht zielgruppenspezifisch.

Keine Angabe

b) Wenn Sie die Informationen über Kinder- und Jugendbeteiligung in der öffentlichen Berichterstattung an die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen anpassen, wie häufig setzen Sie dann folgende Maßnahmen ein?

Bitte in jeder Zeile Zutreffendes ankreuzen.

	immer	oft	gelegentlich	selten	nie	keine Angabe
Die Kinder und Jugendlichen schreiben die Texte selber.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wir lassen die Texte von Kindern und Jugendlichen auf Verständlichkeit prüfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wir gehen davon aus, dass sich Kinder und Jugendliche auch von unserer regulären Berichterstattungsform angesprochen fühlen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wir setzen eine Jugendredaktion ein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anderes, nämlich:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> Wir haben keine Kapazitäten, uns um eine gesonderte Berichterstattung zu kümmern.						

VI. Ressourcen

K34

Schätzen Sie bitte, wie viele Stellenanteile in allen Verwaltungsbereichen in Ihrer Kommune im Jahr 2003 für Kinder- und Jugendbeteiligung eingesetzt wurden!

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

- _____ (Bsp. 1.5 entspricht 150%)
- Keine Angabe

K35

a) Fördert Ihre Kommune die Teilnahme an Weiterbildungsangeboten im Bereich Kinder- und Jugendbeteiligung?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

Für Mitarbeiter/-innen in der Verwaltung:

- Ja, und zwar an folgenden Weiterbildungsangeboten:
1. _____
2. _____
3. _____
- Nein
- Keine Angabe

Für Kinder und Jugendliche:

- Ja, und zwar an folgenden Weiterbildungsangeboten:
1. _____
2. _____
3. _____
- Nein
- Keine Angabe

Für Aktive außerhalb der Verwaltung (z.B. Jugendarbeiter/-innen, Ehrenamtliche):

- Ja, und zwar an folgenden Weiterbildungsangeboten:
1. _____
2. _____
3. _____
- Nein
- Keine Angabe

b) Alles in allem, wie intensiv werden Mitarbeiter/-innen, Jugendliche und Aktive außerhalb der Verwaltung im Bereich von Kinder- und Jugendbeteiligung weitergebildet?

Bitte in jeder Zeile Zutreffendes ankreuzen.

	sehr intensiv	intensiv	teils - teils	wenig intensiv	kaum	keine Angabe
Mitarbeiter/-innen in der Verwaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kinder und Jugendliche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aktive außerhalb der Verwaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

K36

a) Stellt Ihre Kommune Mittel für Kinder- und Jugendbeteiligung auf einer gesonderten Haushaltsstelle (ohne Personalkosten) zur Verfügung?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

Ja Nein [Bitte weiter mit Frage K36e](#)

b) Wenn ja, wie hoch ist das Budget dieser Haushaltsstelle im Jahr 2004?

c) Wie hat sich dieses Budget im Vergleich zum Vorjahr (2003) entwickelt?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

es wurde stark vergrößert	es wurde etwas vergrößert	es ist gleich geblieben	es wurde etwas verkleinert	es wurde stark verkleinert	keine Angabe
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

d) Bitte schätzen Sie, wie sich dieses Budget für Kinder- und Jugendbeteiligung im Vergleich zum Gesamtbudget der Kommune im letzten Jahr verändert hat?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

Es hat sich im Vergleich zum Gesamtbudget...

...stark vergrößert	...etwas vergrößert	...nicht verändert	...etwas verkleinert	...stark verkleinert	keine Angabe
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

[Bitte weiter mit Frage K36f](#)

e) Wenn keine eigene Haushaltsstelle für Kinder- und Jugendbeteiligung zur Verfügung steht: in welchem Ressort sind die Ausgaben schwerpunktmäßig angesiedelt?

Ressort: _____

f) Schätzen Sie bitte, wie viele Haushaltsmittel im Jahr 2004 insgesamt in Ihrer Kommune für Kinder- und Jugendbeteiligung zur Verfügung stehen.

Haushaltsmittel insgesamt: ₤ _____

Eine Schätzung ist nicht möglich.

K37

Gewähren Sie dem Orts- / Stadtjugendring in Ihrer Kommune finanzielle Unterstützung?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

Ja, und zwar ungefähr € _____ pro Jahr

Nein

Keine Angabe

VII. Kooperation mit anderen Trägern

K38

a) Wie häufig kooperieren Sie in Ihrer Kommune im Bereich Kinder- und Jugendbeteiligung mit anderen Partnern / Trägern?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

sehr oft	oft	gelegentlich	selten	sehr selten	keine Angabe
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

b) Wenn Sie mit anderen Partnern / Trägern kooperieren, auf welcher Ebene liegt der Schwerpunkt der Kooperation?

Mehrfachnennung möglich!

<input type="radio"/> Informations- / Ideenaustausch	<input type="radio"/> Gewinnung weiterer Partner
<input type="radio"/> Öffentlichkeitsarbeit	<input type="radio"/> Andere:
<input type="radio"/> Finanzielle Unterstützung	
<input type="radio"/> Organisatorische Unterstützung	<input type="radio"/> Keine Kooperation
<input type="radio"/> Pädagogische / methodische Unterstützung	<input type="radio"/> Keine Angabe

c) Alles in allem, wie zufrieden sind Sie mit der Kooperation?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

sehr zufrieden	zufrieden	weder / noch	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

VIII. Meinung der Kommunalverwaltung

K39

Der Kinder- und Jugendbeteiligung werden verschiedene Wirkungen zugesprochen. Wie sehr treffen folgende Aussagen im Hinblick auf die Erfahrungen in Ihrer Kommune zu?

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile Zutreffendes an.

Durch Kinder- und Jugendbeteiligung...

	trifft völlig zu	trifft ziemlich zu	trifft teilweise zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	nicht beobachtet
...hat sich die Integration von Kindern und Jugendlichen verbessert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...ist die Zufriedenheit der Kinder und Jugendlichen in der Kommune gestiegen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...ist die Entstehung von unrealistischen Wünschen der Kinder und Jugendlichen gefördert worden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...sind Kinder und Jugendliche in der Kommune positiver wahrgenommen worden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Durch Kinder- und Jugendbeteiligung...

	trifft völlig zu	trifft ziem- lich zu	trifft teil- weise zu	trifft we- nig zu	trifft gar nicht zu	nicht beob- achtet
...hat sich der soziale Umgang der Kinder und Jugendlichen untereinander verbessert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...sind Planungsverfahren verlangsamt worden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...haben sich Ausgaben in anderen Bereichen der Kommune verringert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...haben wir weniger Vandalismus in der Kommune.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...ist das Verantwortungsgefühl der Kinder und Jugendlichen gestärkt worden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...hat sich die Konfliktfähigkeit der Kinder und Jugendlichen verbessert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...hat sich das Verständnis zwischen den Generationen verbessert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...ist das Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen gestiegen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...haben sich Kinder und Jugendliche in demokratischen Handlungsfeldern geübt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...haben die Kinder und Jugendlichen viel über das Thema des Projekts gelernt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...hat sich die Selbstständigkeit der Kinder und Jugendlichen verbessert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...haben die Kinder und Jugendlichen neue praktische Fähigkeiten erworben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...haben Kinder und Jugendliche neue Freizeitaktivitäten entwickelt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...haben Kinder und Jugendliche in der Kommune neue Kontakte aufbauen können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...haben Kinder und Jugendliche kommunalpolitische Entscheidungen stärker akzeptiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...ist die Toleranz gegenüber Randgruppen und Außenseitern/-innen gestiegen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...haben sich zielgenauere / bedarfsgerechtere Maßnahmen verwirklichen lassen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...ist die Identifikation mit der Kommune gestärkt worden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Durch Kinder- und Jugendbeteiligung...

	trifft völlig zu	trifft ziem- lich zu	trifft teil- weise zu	trifft we- nig zu	trifft gar nicht zu	nicht beob- achtet
...haben sich positive Auswirkungen auf die Betreuungssituation der Familien beobachten lassen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...haben sich zwischen den Institutionen Netzwerke gebildet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...hat sich das Image der Kommune verbessert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...ist ein Imagegewinn für die Durchführenden zu verzeichnen gewesen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...sind nur Einzelinteressen von Kindern und Jugendlichen vertreten worden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere, nämlich:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

K40

Im Vergleich zu anderen Politikbereichen – wie wichtig ist Ihrer Kommunalverwaltung Kinder- und Jugendbeteiligung?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

viel wichtiger	wichtiger	gleich wichtig	unwichtiger	viel unwichtiger	keine Angabe
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

K41

Wenn Sie sich das Gesamtangebot an Kinder- und Jugendbeteiligung in Ihrer Kommune vor Augen führen: wie schätzen Sie dies Angebot im Vergleich zu anderen Kommunen ein?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

stark überdurchschnittlich	überdurchschnittlich	durchschnittlich	unterdurchschnittlich	stark unterdurchschnittlich	keine Angabe
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

K42

Kinder- und Jugendbeteiligung ist in bestimmte Rahmenbedingungen eingebunden.

Wie schätzen Sie die Rahmenbedingungen in Ihrer Kommune ein?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

	trifft völlig zu	trifft ziem- lich zu	trifft teil- weise zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	keine An- gabe
Kinder- und Jugendbeteiligung wird in der Gesellschaft und der Politik allgemein akzeptiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Finanzmittel für Kinder- und Jugendbeteiligung sind ausreichend vorhanden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Personelle Ressourcen für Kinder- und Jugendbeteiligung sind zu knapp.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Eltern unterstützen Kinder- und Jugendbeteiligung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Bereitschaft der Kinder und Jugendlichen für Beteiligungsangebote ist eher gering.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Vernetzung mit anderen Institutionen, die ebenfalls Beteiligungsangebote machen (z.B. Vereine, Kirchen u.ä.), ist gut.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Schule unterstützt Kinder- und Jugendbeteiligung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das politische Klima in unserer Kommune ist förderlich für Kinder- und Jugendbeteiligung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sind bereits Strukturen der Bürgerbeteiligung vorhanden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anderes, nämlich:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

K43

Wo steht Ihre Kommune in der Entwicklung von Angeboten im Bereich von Kinder- und Jugendbeteiligung?

Bitte kreuzen Sie diejenige Ziffer an, die am besten für Ihre Kommune zutrifft, wobei 0 bedeutet „erst am Anfang“ und 10 bedeutet „gut ausgebaut“.

0 (erst am Anfang)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 (gut ausge- baut)
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

K44

Alles in allem, wie stark nutzen aus Ihrer Sicht die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeiten der Beteiligung, die von Ihrer Kommunalverwaltung angeboten werden?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

sehr stark	stark	weder / noch	schwach	sehr schwach	keine Angabe
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

K45

Wie viel von dem Gesamtangebot an Kinder- und Jugendbeteiligung bleibt aus Ihrer Sicht ungenutzt?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

sehr viel	viel	weder / noch	wenig	sehr wenig	keine Angabe
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

K46

Für wie erfolgreich halten Sie die Bemühungen Ihrer Kommune, Kinder- und Jugendbeteiligung zu fördern?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

sehr erfolgreich	erfolgreich	weder / noch	wenig erfolgreich	sehr wenig erfolgreich	keine Angabe
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

K47

Was waren die wichtigsten Meilensteine der Kinder- und Jugendbeteiligung in Ihrer Kommune in den letzten 5 bis 10 Jahren?

Bitte kurz in Stichworten umschreiben.

K48

Nennen Sie bitte Beispiele von Kinder- und Jugendbeteiligung in Ihrer Kommune, die Sie für besonders gelungen halten, wobei diese nach Möglichkeit verschiedene Formen der Beteiligung (siehe Frage K12) repräsentieren sollten.

Fügen Sie bitte Namen, Telefon und E-Mail-Adresse der zuständigen Ansprechperson hinzu.

Beispiele	Name, Telefon, E-Mail

IX. Allgemeine Angaben zu den Personen

K49

Wie viele Personen waren am Ausfüllen des Fragebogens beteiligt?

Anzahl: _____

K50

In welchen Fachbereichen / Ämtern arbeiten die Personen, die den Fragebogen mit ausgefüllt haben?

	Fachbereich / Amt
Person A	
Person B	
Person C	
Person D	
Person E	
Person F	

Das wär's aus unserer Sicht.

Möchten Sie noch etwas ergänzen oder denken Sie, wir haben etwas vergessen?

Nein

Ja, nämlich:

Vielen Dank für Ihre Kooperation!